

Dieser Löwe brüllt lieber leise



Vesko Detschew, Norbert Naumann, Matthias Höring, Henning Buch und Hagen Onistschenko (von links) wurden geehrt. Foto: Karl-Heinz Veit



Karl-Heinz Veit

Der „Lions Club Arnstadt-Ilmenau“ feiert sein 30-jähriges Bestehen. Die Liste der Gratulanten ist lang.

ILMENAU In einer würdigen Festveranstaltung am Samstagnachmittag im Parksaal der Ilmenauer Festhalle feierten die Mitglieder und Freunde des „Lions Club Arnstadt- Ilmenau“ das 30-jährige Jubiläum ihres weltweit vernetzten Clubs honoriger Persönlichkeiten. Der Einladung zum Festakt waren als hohe Gäste des Freistaates Thüringen Ministerpräsident Mario Voigt (CDU) und Innenminister Georg Maier (SPD) gefolgt. Sie und weitere Ehrengäste aus der Landes- und Kommunalpolitik drückten in Grußworten ihre hohe Wertschätzung gegenüber den Clubmitgliedern aus, deren Credo „We Serve“ („Wir dienen“), zu einer, in der Öffentlichkeit in stiller Zurückgezogenheit dargestellten, Lebenshaltung wurde.

Den Titel „Applaus, Applaus!“ von den „Sportfreunden Stiller“ spielten die „Guitarreros“ der Ilmenauer Kreismusikschule zur Begrüßung der mehr als 100 Festgäste im Parksaal der Ilmenauer Festhalle. Applaus bekamen diese und weitere, im Programm auftretende Musikschüler für ihre Musizierkunst beim Erschaffen einer dem Anlass gemäßen festlichen Atmosphäre.

170.000 Euro Spenden

Nach großem, öffentlich gezeigten Applaus heischten die Mitglieder des „Lions Clubs Arnstadt-Ilmenau“ in den 30 Jahren keineswegs. Ihre Tätigkeit des ehrenamtlichen „Dienstens“ in der großen Weltgemeinschaft von 1,4 Millionen Lions-Clubmitgliedern vollzieht sich ohne viele Worte und ohne Marktschreierei, sondern eher im Stillen und dennoch öffentlichkeitswirksam. So auch im Ilm-Kreis, wo in den drei Jahrzehnten 170.000 Euro Spendengelder aufgebracht und in 169 Projekte eingesetzt wurden.

Jede Unterstützung in der Jugend- und Altenhilfe, der Denkmalspflege, der Berufs- und Studienhilfe, der Hilfe für Flüchtlinge, Kriegs- und Katastrophenopfer, Unterstützung der Kultur und Völkerverständigung sowie Hilfeleistungen bei der Entwicklungszusammenarbeit waren Bausteine, das Zusammengehörigkeitsgefühl von unterschiedlichsten Menschen und Gruppen in der „Einen Welt“, allen Widrigkeiten zum Trotz, zu stärken und zu festigen.

Im Dienen, im Geben, im Helfen, im Übernehmen von Verantwortung fürs Große und Ganze, im Dasein für Schwache, Hilfsbedürftige und Notleidende zeigt sich die honorige Exklusivität der Lions-Mitglieder. Dies alles und mehr war aus der Festrede des Gründungsmitgliedes, Norbert Naumann, herauszuhören.

Motto: Wir dienen

Ministerpräsident Mario Voigt hob im Grußwort hervor, dass allein schon der Löwe als Clubwappentier zum Thüringer Löwen im Staatswappen, dem Symbol für Stolz, Mut, Kraft, Gemeinsinn und Verantwortung des Stärksten in einer Gemeinschaft, ganz wunderbar passe. „Wir sind das Bundesland mit dem großen Herzen und eingebunden in das Motto ‚Wir dienen‘ als dem kurzen Spruch mit großem Anspruch und ohne Erwartung von Applaus“.

Der Gratulation Mario Voigts und seinem Lob an die Lions: „Sie spenden Hoffnung und schaffen Gemeinschaft mit richtigen Ideen und edlen Motiven“, schlossen sich inhaltlich Minister Maier, Oberbürgermeister Daniel Schultheiß, Kay Tischer, Beigeordneter des Ilm-Kreises, und Martina Lang, Ehrenamtliche Beigeordnete der Stadt Arnstadt, an.

Hiesigen Spendenempfängern, so Professor Stefan Sinzinger von der TU, Ute Oberhoffner vom VSS-Verein und eine Videoeinblendung der Grundschule Gehren, gab der amtierende Clubpräsident Jürgen Loya das Wort zum Dankesagen.

Auszeichnungen verdienter Mitglieder und ein sich anschließendes freundschaftliches Treffen mit allen Gästen setzten den Schlusspunkt der eindrucksvollen Festveranstaltung.